

Folge 161

September 2015

B 3559 F

Gazette

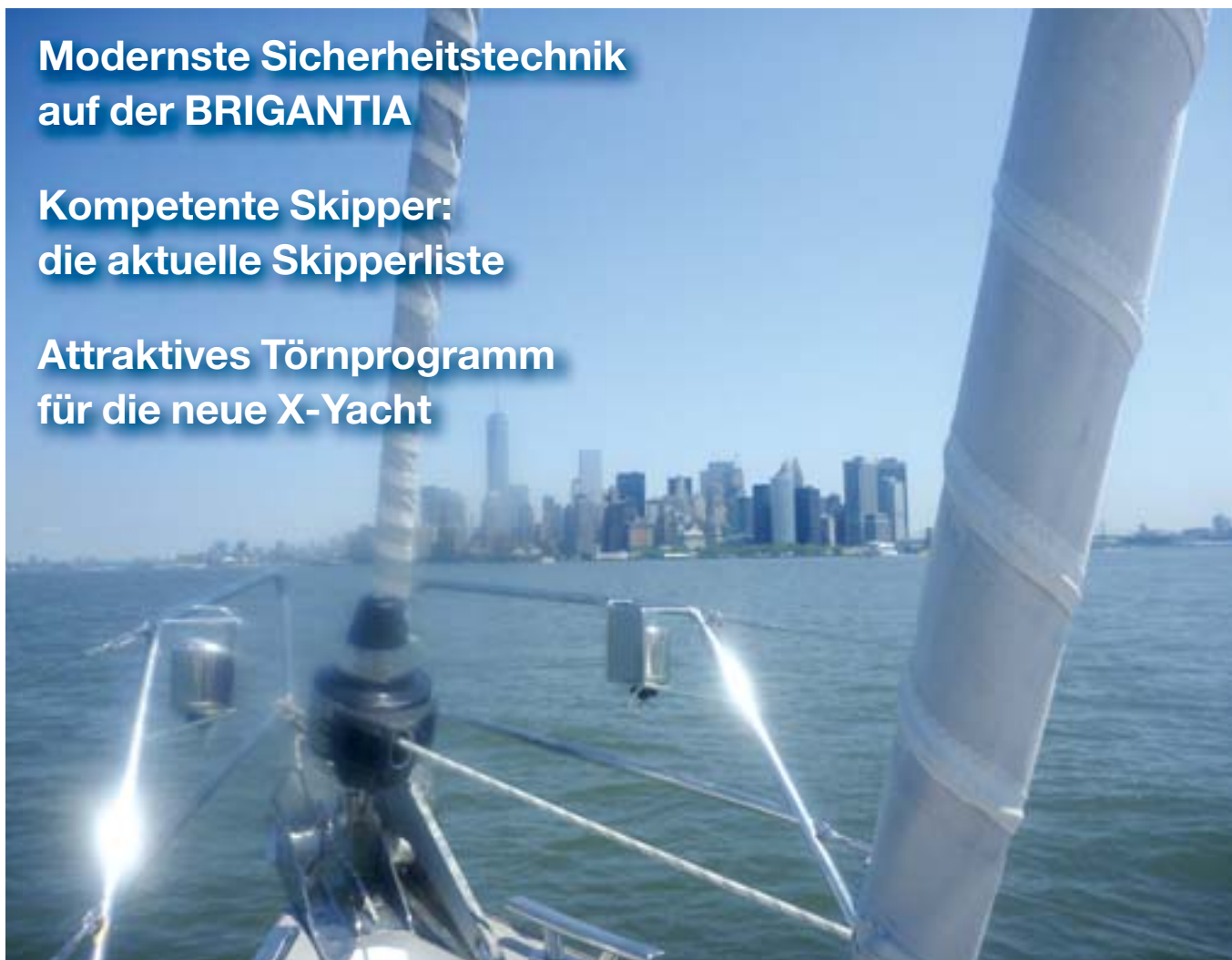


Mitteilungen der Gemeinschaft für Seefahrt e.V. Fachabteilung für Hochseesegeln im Bodensee-Segler-Verband

**Modernste Sicherheitstechnik
auf der BRIGANTIA**

**Kompetente Skipper:
die aktuelle Skipperliste**

**Attraktives Törnprogramm
für die neue X-Yacht**



New York im Morgendunst

Foto: Christel Holz

24.2

26.2

28.1

30.1

36.1

40.1

42.1

53.2

SUNBEAM 40.1

Die perfekte Blauwasser-Yacht.

MEHR NEWS ERHALTEN SIE UNTER:
WWW.SUNBEAM.AT



SUNBEAM
— YACHTS —

www.sunbeam.at

Info/Hotline: +43 699 175581-24, +43 699 175581-40

Liebe Mitglieder,

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und die Tage lassen schon den kommenden Herbst erahnen. Über das Sommerwetter können wir uns wahrlich nicht beklagen. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir wieder unser Sommerfest im Hafen Schloss Kirchberg feiern. Der Termin musste dieses Jahr aus verschiedenen Gründen vorverlegt werden. Vielleicht war das mit ein Grund, warum nicht so viele Teilnehmer das herrliche Buffet, das Herr Filp mit seinem Team für uns zubereitet hatte, genießen konnten. Wir dürfen uns nächstes Jahr wiederum im Hafen Schloss Kirchberg treffen und bedanken uns beim Besitzer des Hafens, Herrn Chanton, ganz herzlich dafür. Der Termin ist dann wieder Ende Juli vorgesehen.

Unsere BRIGANTIA hat in der Zwischenzeit schon beinahe den Atlantik umrundet. Über New York, Halifax, Neufundland, Grönland und Island ist sie bereits wieder auf dem Rückweg nach Europa. Sie wird Ende Oktober in Neustadt erwartet und erneut in der Ancora Marina überwintern. Erfreulicherweise waren die Törns sehr gut belegt und das Wetter war uns ebenfalls gut gesonnen, so dass auch die Reise nach Grönland ein voller Erfolg wurde.

Auch im Mittelmeer hat unsere gecharterte DEMARIA vielen Mitgliedern auf Törns von Mallorca, Korsika, Sardinien, rund ums Tyrrhenische Meer, Sizilien und zurück nach Palma frohe Stunden und Tage bereitet. Anfang Oktober wird sie dann an den Vercharterer zurückgegeben. Im kommenden Winter wird daher kein GfS-Schiff unterwegs sein.

Unsere neue BODAN, die Xc45 von X-Yachts, ist bereits laminiert und über den Sommer zum Austrocknen gelagert worden. In der zweiten Hälfte September startet der Innenausbau des Rumpfes und Mitte November werden Rumpf und Deck miteinander verbunden. Wenn alles termingerecht abläuft, wird die Yacht Ende des Jahres fertiggestellt sein. Im Januar und Februar haben wir Zeit, das Schiff nach unseren Wünschen auszurüsten und die Checklisten und Handbücher zu erstellen. Wenn es das Wetter zulässt, wird das Schiff im März eingewassert und aufgeriggt. Die Übernahme soll dann spätestens Ende März erfolgen.

Vom 22. April bis 24. April feiern wir eine tolle Schiffstaufe in Neustadt.

In dieser Gazette findet Ihr die Einladungen zum Wintertreffen in Bad Reuthe, zu dem ich gerne wieder



eine große Schar begrüßen möchte, sowie zur Mitgliederversammlung 2015. Leider befindet sich die Inselhalle in Lindau im Umbau und steht nicht zur Verfügung. Wir konnten uns nun im Kolpinghaus in Lindau einmieten, müssen aber mit etwas engeren Verhältnissen zurechtkommen. Ich hoffe trotzdem auf eine rege Beteiligung, ist doch der Termin heuer so spät, dass wir als Highlight auch die Lindauer Hafenweihnacht besuchen können.

Ich wünsche Euch eine schöne Anreise.

Euer Präsident

Wolfgang Rinner

Sommer in Kirchberg mit der GfS

Wer hat mitgezählt, wieviele Jahre wir schon unser Sommerfest im Hafen Kirchberg feiern dürfen? Diese lange „Tradition“ verdanken wir Michael Schumann und der Gastfreundlichkeit von Herrn Chaton, dem der Hafen inzwischen gehört. Obwohl der Ort und die Werfthalle für unsere Bedürfnisse ideal sind und das Wetter karibisch schön war, kamen diesmal leider nur gut 60 Mitglieder zu Freibier, Klönsnack und großem Buffet. Vielleicht lag es an dem ungewöhn-

lich frühen Termin des 11. Juli oder an vielen törnbedingten Abwesenheiten, dass die Zahl der Besucher recht überschaubar war. Umso intensiver waren die Gespräche, trotz reichlich Rauch vom Grill und Sommerhitze. So manch einer sprang auch mal kurz in den Bodensee, bevor das nächste Bier gezapft wurde. Es wurde eine lange und sehr helle Sommernacht, welche südliche Wärme und nordische Helligkeit vereinte.

HS



Fotos: Hermann Schulz



Reisebericht zum Törn Nr. 05 auf der BRIGANTIA „Varadero nach Varadero, Cuba“ vom 14. bis 28.03.2015

Die BRIGANTIA war bekanntermaßen schon mehrmals in den Gewässern vor Cuba unterwegs. Dennoch ranken sich um die Bedingungen eines solchen Törns erhebliche Gerüchte. Es ist nicht leicht, von hier aus zuverlässige Informationen zu bekommen. Selbstverständlich beschäftigen sich alle mit den Standardthemen wie Pesos und CUC, Zigarren, Musik, Gastgeschenke, Ausfuhrbestimmung und ähnliches. Für eine Reise nach Cuba hat die Empfehlung, die Reise gut vorzubereiten, eine ganz besondere Bedeutung.

Nach dem Crewtreffen Anfang November 2014 war schnell klar, dass wir schon ein paar Tage vor dem Törn in Varadero sein wollten. Und es hat tatsächlich geklappt, dass ab Donnerstag die Crew im Hotel komplett war. Das hat die Organisation von vielen Themen vereinfacht, besonders weil die vermeintlich einfachen Dinge des Lebens dort eher schwierig, mindestens zeitaufwändig sind. Einfach in einen Supermarkt gehen und für die Zeit auf der BRIGANTIA bunkern, war anders als erwartet. Glücklicherweise hat das Skipperpaar Jan und Hannelore guten Kontakt zu Jimmy, einem Deutschen, der in Varadero lebt. Er hatte schon einige Wochen vor unserer Ankunft Lebensmittel für den Törn gebunkert. Eier, Kartoffeln und Mehl gibt es eben nicht durchgehend im



Supermarkt zu kaufen. Willkommen im realen Sozialismus.

Gleich am ersten Abend haben wir Jimmy getroffen, der sofort die Fahrt vom Hotel zum geplanten Zielhafen Gaviota auf Varadero in einem der tollen Amischlitten organisiert hatte. Diesen Event wollte natürlich keiner von uns verpassen und wir waren hin und hergerissen zwischen Aufregung und Begeisterung, gleich am ersten Abend so viel „Cuba-Programm“ zu haben.

So fuhren wir ca. 40 km weit ans Ende der Halbinsel und sahen eine riesige, neu gebaute aber noch nicht ganz fertiggestellte Marina, umrahmt von Hotels der oberen Sternklassen.

Von Securitykräften wohl bewacht, wurde sichergestellt, dass nur Hotelgäste Zugang zu den Hotelbereichen bekommen. Einige kleine Läden, verschiedene Bistros und Restaurants machen den Aufenthalt für die Gäste angenehm – wenn auch nicht typisch kubanisch.

Der kleine Supermarkt war auch dort nicht so sortiert, dass man die Lebensmittel für mehrere Tage auf der BRIGANTIA hätte bunkern können. Nun, das sollte uns später wieder beschäftigen.

Die Fahrt zur Marina Hemingway westlich von Havanna verlief ohne Zwischenfälle. 165 km – Zeit, um erste

Eindrücke von Cuba abseits der Touristenküste Varadero zu bekommen.

Wir übernahmen die BRIGANTIA dann in Havanna. Da der erste geplante Törnabschnitt Varadero – Havanna auf den Landweg versetzt worden war, hatten wir in den folgenden Tagen Muße, in Havanna einiges zu sehen und zu erleben. Die Gebäude von Havanna sind eine Mischung aus kaum bewohnbaren Ruinen und prachtvoll renovierten alten Häusern, meist klassische Gebäude aus der Kolonialzeit. Es ist eine pulsierende Stadt, die an 6-spurigen Straßen noch keine Ampeln für Fußgänger braucht, weil der Verkehr relativ übersichtlich ist. In der Innenstadt findet man die legendären Amischlitten aus der Mitte des letzten Jahrhunderts, die meist mit viel Mühe und Liebe nach außen prachtvoll hergerichtet sind. Wir sind



in einigen mitgefahren, die nicht annähernd die Prüfung beim TÜV bestanden hätten. So waren wir auch jedes Mal nach der Fahrt wieder froh, dass nichts passiert war und immer wieder erstaunt, dass die ganze Crew in einen (!) PKW mit Fahrer passen kann!

Wir haben uns natürlich ein paar Sehenswürdigkeiten angeschaut, Florida – die Stammkneipe von Hemingway – durfte nicht fehlen, ebenso das Bacardi-Gebäude und eine Zigarrenfabrik.

Neben den zahlreichen „offiziellen“ Restaurants war es spannend zu sehen, wie gut Wohnzimmer oder Vorgärten zu Restaurants umgewandelt werden können und gutes, preiswertes Essen und aufmerksamen Service bieten. Die Küste von Varadero beheimatet eine Vielzahl Hotels in allen



Preisklassen. Wir nahmen gerne die Gelegenheit wahr, im legendären Golfclub in der Bar des Maison Xanadú bei vorzüglichen Cocktails einen Rundblick über die Küste zu genießen. Christian hatte auch hier viel zu fotografieren.

Nach dem ausgiebigen Landleben mit Übernachtungen an Bord sollte es endlich aufs Wasser gehen. Die Überfahrt zur Marina Gabiota nach Varadero ist ein Törn mit geschätzt fast 100 sm, der als Nachttörn geplant war, denn wir wollten zum Frühstück ankommen. Dieser Plan ging gut auf – gegen 7.00 Uhr waren wir an der Hafeneinfahrt. Die Einfahrt in den Hafen „Gaviota“ ist unter Sichtbedingungen problemlos möglich. Es bleibt abzuwarten, wann die Behörden die baulichen Änderungen in die Karten übertragen lassen, denn dann würden die vielen leeren Liegeplätze sicher auch mehr genutzt. Nach der Zuweisung des Liegeplatzes wurden wir von der Dauer und Genauigkeit der Hafen- und Zollbeamten in Varadero überrascht. So gab es das Frühstück etwas später. Die Formalitäten

und Kontrollen mit Spürhunden an Bord auf der Suche nach Rauschgift und illegalen Einwanderern dauert eben seine Zeit.

An den Küsten Cubas dürfen fremde Yachten nur in ausgewiesene Häfen einlaufen und anlegen. Das schränkt die Flexibilität für die Törnplanung erheblich ein. An der Nordküste sind dies die Marinas Hemingway und Gaviota. Auf unserem Weg von der Marina Hemingway gen Osten hatten wir uns einen Abstecher in den Stadthafen von Havanna „gegönnt“. Allerdings wurden wir schnell per Funk und Begleitboot auf unser unerlaubtes Tun hingewiesen und aus dem Hafen geleitet.

Am Ende der ersten Woche hatten wir genügend Verpflegung gebun-

kert und organisiert, dass wir die Marina Gaviota in Richtung Inselwelt im Nord-Osten von Cuba verlassen konnten. Wir wollten die Gegend erkunden und im Schutz der Inseln die Nächte vor Anker verbringen.

Gleich am ersten Abend fanden wir einen schönen Platz vor einer der vorgelagerten Inseln, die von den Hotels auf Varadero als Ausflugsziel für Tagestouren genutzt wird.

Nachdem auch der letzte Ausflugs-Catamaran den Steg verlassen hatte, durften wir an Land und wurden vom „Chef der Insel“ – dem Barkeeper – mit in frischer Ananas servierten Cocktails verwöhnt. Es gab uns das Gefühl, als hätten wir für ein paar Stunden unsere eigene Karibikinsel mit tollem Barservice. Aber das Fest-

machen am Steg für die Nacht wurde uns nicht gestattet.

Es ist ein angenehmes Leben auf dem Boot – im warmen Wasser und den angenehmen Temperaturen der Karibik. In den zwei Wochen hatten wir keine besonderen Wettervorkommnisse, so konnten wir jeden Tag bei 3 – 4 Bft ein paar Stunden segeln. Meist haben wir die Etappen mit Motorunterstützung gefahren, weil in der Nähe der Inseln die Wassertiefe rapide sinkt.

Die Zeit auf See war sehr entspannend. Von Zeit zu Zeit ging der Ruf durch das Schiff „Fisch am Haken“. Vor allem im tiefen Wasser entlang der Küste hatten wir dank der Angel-Ausrüstung unseres Skippers Jan jeden Tag mindestens einen Barracuda, fachgerecht mit chirurgischem Feingefühl sowie der Unterstützung von Jürgen und Peter. Jedes Mal wurde der leckere Fisch auf eine andere schmackhafte Art von Hannelore und Angelika zubereitet, eine willkommene Bereicherung des Speiseplanes. Wir hatten uns schon vor dem „Dosenfutter“ gefürchtet.

Insgesamt war es ein entspannter und gelungener Törn, der mit schönen Erinnerungen an Cuba und an einen Törn mit einer angenehmen Crew verbunden ist. Es ist für alle spannend, wie es in Cuba weitergeht und was wir bei einer nächsten Reise antreffen werden.

Angelika von Rabenau



Fotos: Christian Rehsöft

Auf der SY DEMARIA vom 25.07. bis 15.08.2015 von Olbia über Ajaccio nach Palma de Mallorca

Drei mal Drei und der stramme Achter!

Drei Ehepaare sollten in drei Wochen drei Mittelmeerinseln mit drei komplett unterschiedlichen Kulturen und Sprachen per Boot erkunden. Das war mein Plan für den Sommer 2015. Von einer schönen Bucht zu einer noch viel schöneren und dann weiter zu einer noch viel schönööneren, so sollte es laufen. Dazwischen Daysayling bei angenehmen Winden.

Die Sarden, die Korsen und die Katalanen sind für ihren Freiheitsdrang sehr bekannt, der gelegentlich auch mit Waffen unterstrichen wurde.

Selbst Napoleon wollte nicht mehr in seine Heimat Ajaccio zurück: „Schlagen sich die Deppen immer noch gegenseitig die Köpfe ein?“ Was ist das wohl für ein Omen für unsere Crew und den täglichen Kleinkrieg um das Kochen und die Backschaft.

Von Olbia auf Sardinien ausgehend bläst uns schon mal ein gehöriger 8er um die Ohren. Wir wollen zunächst im La Maddalena Archipel sehen, wie sich die Costa Smeralda von ihrer besten Seite zeigt: rote Felsformationen, die vom Wind in waghalsige Formen

geschliffenen wurden, umringt von smaragdgrünem Wasser. Vorbei an Porto Cervo mit seinen Superyachten und seinen Superreichen, vorbei an Agha Khans Anwesen in Liscia di Vacca und der unbewohnten Insel Cappuccini. Die ganze Szenerie ist absolut beeindruckend.

Alles gut, bis auf den Wind, der unerbittlich weiterbläst. Wir machen das Beste daraus und legen mehrere Hafentage ein. „Das ist eine weise Entscheidung“, bestätigen uns die Marineros ungefragt. Wenn der Wind





mal für einen Tag nachlässt, machen wir uns weiter auf den Weg, nur um dann am Funk wieder gewarnt zu werden: „Burrasca, Burrasca, Burrasca!“. Verdammt, wir müssen weiter, wir müssen durch die Straße von Bonifacio. Da zeigt sich die DEMARIA von ihrer besten Seite. Das Schiff läuft auch in stark gerefftem Zustand eine akzeptable Höhe und wir erreichen Bonifacio, wo uns bestes Hafenkino unterhält. Hier haben die Ferialpraktikanten das Kommando über die Schlauchboote übernommen und bugsieren die Yachten in die unmöglichsten Liegeplätze. Zum Teil mit ungelenker Hilfe von 3 Gomminos

gleichzeitig. Der feurige Elan ist den Schiffen manchmal nicht zuträglich. Der imposante Fjord zeigt sich zwar in bestem Vollmondlicht, doch es hilft alles nichts: der italienische Charme Sardiniens ist verloren und wird von französischer Unterkühl- und Unaufgeräumtheit ersetzt. Noch kurz nach Ajaccio und dann nichts wie weg hier.

Es hat 40 Grad im Schatten und wir fragen uns, wie es wohl unsere Freunde auf der BRIGANTIA in Grönland haben werden?

Eine wunderbare Nachtfahrt bringt uns in Begleitung von Delphinen wie-

der zurück nach Sardinien. Castelsardo präsentiert sich in weichem Morgenlicht von seiner prächtigsten Seite. Die Häuser sind wie auf den Felsen geklebt und schweben zwischen Himmel und Erde. „Wer vom Meer kommt, der will uns bestehen“, das Gefühl wird uns durch diese Architektur klar verständlich. Weiter geht es auf die Insel Asinara, eine ehemalige Strafkolonie. Das Alcatraz des Mittelmeeres zeigt sogar eine Gedenktafel für Kriegsgefangene aus dem ersten Weltkrieg. Jetzt ist das karge Eiland ein strenges Naturschutzgebiet. Hier ist sogar der Gebrauch des Motors am Dinghi penibel limitiert. Auf der Insel

leben ganze Herden weißer Esel, die auch nachts mit ihrem „Ih-Ah“ keine Ruhe geben. In der Bucht schwimmt es sich wie in einem Aquarium voller Zierfische. Auch Schellfische und Delphine kann man in nächster Nähe erkennen. Und überall das Gewiehere der dummen Esel. Ein kurzer Versorgungsstopp in Porto Torres bringt uns wieder zurück in die Realität: die Hl. Maria posiert am Eingang der Kirche nicht vor dem Ölberg, sondern vor der örtlichen Ölraffinerie.

Es nützt alles nichts: auch wenn es im Moment schwachwindig ist, wir müssen vor dem angekündigten Mistral auf den Balearen sein. Langsam gleiten wir im frühen Morgenlicht durch den spiegelglatten Passaggio dei Fornelli, ein gespenstisch schönes Naturerlebnis. Es herrscht absolute Ruhe an Bord. Vielleicht liegt das auch an der unausgesprochenen Anspannung vor der Überfahrt von 240 sm. Nur das leise Schnurren der Maschine in seiner beruhigenden Gleichmäßigkeit ist zu hören. Endlich kommt Wind auf und wir segeln mit angenehmer Backstagbrise bis Mahon auf Menorca. Die imposante Bucht ist der größte Naturhafen im Mittelmeer und diente auch den Engländern als Basis. Dieser Einfluss ist an der Infrastruktur und in der Stadt deutlich zu sehen. Mahon präsentiert sich als sehr schöne und wohlhabende Stadt. Wir liegen unmittelbar vor der ehemaligen Quarantäneinsel Illa del Rei an einem Ponton ohne Wasser, Strom und Landzugang. Liegeplätze sind trotz der enormen Größe der Bucht absolute Mangelware. Unser „Schiffs-



„junge“ an Bord, zugleich Schlauchbootbeauftragter, kommt mit einer Hiobsbotschaft: das Beiboot ist endgültig hinüber. Die Enttäuschung in seinen Augen ist immens, war doch das einer der wichtigsten Gründe, mit auf die Reise zu kommen. Ab jetzt ist das Schlaucherl das einzige Gesprächsthema: wie kann man das reparieren, wo kann man das reparieren, wieso haben die anderen so schöne Beiboote, wieso haben die anderen so und so viele PS, und so weiter und so weiter. Wir trösten uns mit Musik und hören 40 verschiedene Versionen von La Paloma vollständig an, es kann ja keiner von Bord. Der Leidensdruck wird so groß, dass wir zumindest die Schwimmfähigkeit wieder herstellen können, und die Welt ist wieder halbwegs in Ordnung.

Wenn wir schon da sind, möchte ich unbedingt die Illa d'en Colom besuchen. Die Schönheit der Bucht entspricht tatsächlich den Schilderungen und beeindruckt uns nachhaltig. Der „Schiffsjunge“ beobachtet derweil die Schlauchboote der anderen Schiffe genauestens und meldet jedes noch so kleine Ereignis. In der Nacht erreicht uns nun tatsächlich der Ausläufer des Mistrals, der Spuk ist aber relativ rasch wieder vorbei. Im Morgenrauen heißt es unter Segeln los von der Boje und weiter nach Porto Colom auf Mallorca. Es ist Hochsaison und die Liegeplätze sind auch hier äußerst rar. Ohne frühzeitige Reservierung geht hier gar nichts. Frühzeitig heißt mitunter mehrere Tage vorher!

Wir segeln mit der angenehmen Nachmittagsbrise von 4 – 5 Bft weiter in das Naturparadies Cabrera, das sich wieder als ehemalige Strafkolonie herausstellt. Mann oh Mann, wie sich die Zeiten ändern. Früher wurden hier 5.000 Franzosen ohne Hilfe ausgesetzt und sich selbst überlassen. Zum Teil herrschte auch Kannibalismus. Heute ist das ein Urlaubsparadies für Yachties. Es nisten 3 Seeadlerpaare sowie zahlreiche andere seltene Tierarten auf der Insel, die auch ein wichtiger Stützpunkt für Zugvögel auf ihrem Weg nach Afrika ist. Am Strand liegen 2 kleine Flüchtlingsboote, die vor einiger Zeit angespült wurden. Die Menschen, aus Afrika kommend, konnten gerettet werden.

Unser Bunkerplan hat schon auch seine Macken: wir trinken sardischen Wein auf Korsika, korsischen Wein auf Menorca, menorcinisches Bier auf Mallorca. Hoffentlich reicht es bis zum Schluss. Denn was in aller Welt trinkt man wohl hier?

Unter Segeln verlassen wir unseren Bojenplatz und gleiten durch die enge Ausfahrt der Bucht. Cabrera, wie bist du schroff und schön zugleich!

Unsere dreiwöchige Segelreise nähert sich langsam dem Ende und noch immer herrscht vollkommene Harmonie an Bord. Oder ist es so, dass ich einfach nichts bemerken will? Das Geheimnis bleibt bis zum Schluss ein

Geheimnis. Wir verbringen die letzten Tage in Palma de Mallorca und genießen das großzügige Gastrecht im Real Club Nautico. Das hier ist eine Oase des Friedens und der Ruhe in Mitten des geschäftigen Treibens der Charterbasis und der von Menschen überfüllten Stadt. Es hätte nicht mehr lange gedauert und wir hätten uns die Mitgliedschaft ersessen. Doch leider heißt es Abschied nehmen von der Noblesse des Clubs sowie vom Charme und der Lebenslust Palmas.

Summa Summarum waren es drei wunderbare Wochen Segelurlaub mit wunderbaren Menschen in einer wunderbaren Inselwelt, die uns sicher einmal wiedersehen wird.

Bertold Bischof



Projektierte Reise nach St. Petersburg und Moskau 2016 oder 2017

Liebe Segelfreunde,

den meisten von Euch ist bekannt, dass ich in der Vergangenheit bereits einige Gruppenreisen nach Russland organisiert und durchgeführt habe. Einige der GfS-Mitglieder interessieren sich für eine Reise nach St. Petersburg und Moskau unter meiner Führung. Daher möchte ich hiermit zu einer Umfrage einladen und Euch bitten, mir die entsprechende Rückmeldung zu geben.

Um die Kosten für alle niedrig zu gestalten, benötige ich eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen, die maximale Gruppengröße sollte 20 Personen nicht übersteigen. Bedingt durch die Visabestimmungen dauert die Reise 10 Tage. Reisezeit könnte Pfingsten 2016 oder 2017 sein, es ist die Zeit der „Weißen Nächte“ in St. Petersburg. Die Einzelheiten möchte ich aber gezielt mit den Teilnehmern bzw. den Interessierten diskutieren.

Sobald ich Eure Rückmeldungen erhalten habe, werde ich mit einer Planung beginnen, welche dann in einer „Vorplanungsbesprechung“ am **28. November um 10.00 Uhr** in der Gaststätte der Kolping Bildungsstätte in Lindau vorgestellt und diskutiert werden kann (Vormittag der Hauptversammlung).

Dort können wir gemeinsam erörtern, welche Sehenswürdigkeiten besichtigt

werden und wo der Schwerpunkt der Interessen bei den Einzelnen liegt, denn das ist der Vorteil bei einer individuellen Reiseplanung.

Rückmeldungen bitte an:

Renate Gerstenlauer

Tel. 0 75 31 / 8 04 67 44 oder **Mail: ikonen-gerstenlauer@web.de**

St. Petersburg Blutkirche



Schlossbrücke
St. Petersburg

Denkmal
Peters d. Großen
Moskau



Kreml Moskau

St. Petersburg Panzerkreuzer Aurora



Der „Rheinländer“ -Stammtisch und wie er entstand ...

Als Ur-Rheinländer kam ich Ende der 70er Jahre an den Bodensee zu einer Sport-Kur. Als Motorboot-Fahrer auf dem Rhein hatte mich das Segeln schon immer gereizt. So begann ich nach morgendlichem Fitness-Programm mit einem intensiven Segel-Programm am Nachmittag. Das wiederholte sich alle 2 Jahre und es entwickelte sich die Idee, mich im Ruhestand am Bodensee niederzulassen, natürlich auch mit Liegeplatz und Segelboot.

Mitte der 90er Jahre wurde das alles verwirklicht. Aber nach ca. 10 Jahren reichten Unter- und Obersee schon nicht mehr ganz aus für all die Segel-Aktivitäten. Durch einen langjährigen Segelfreund und seine Einladung zu einem Sommerfest lernte ich die GfS kennen. Ganz spontan wurde ich ein begeistertes Mitglied. Schon nach wenigen Jahren auf dem Bodensee hatte ich mich mit den Badensern, Württembergern, Schwaben, Österreichern und Schweizern gut eingelebt. So entstanden jedes Jahr mehrere schöne Törns mit verschiedenen Crews.

Es ging einige Jahre so weiter, bis Ende 2012 die ersten 3 Rheinländer der SAAM-Gruppe auftauchten. In diesem Verein – **Segeln auf allen Meeren** – hatte der damalige Präsident H.-R. Becker für die GfS geworben und Mitglieder gewinnen können. Es kam

zum gemeinsamen Kanaren-Törn. Schon als ich sie mit dem Leihwagen am Flughafen Teneriffa abholte, stellten wir fest, es sind viele ähnliche Interessen vorhanden (das ist bei meinen Langschläfer- und Essensgewohnheiten manchmal nicht so einfach).

Nachdem es ein Supertörn mit schönen Landausflügen, bester Küche, schönem Wetter und großer Harmonie wurde, beschlossen wir, so etwas zu wiederholen. Das ergab sich dann auch mit dem Vorschlag für einen Portugal-Törn mit inzwischen 3 Rheinländer Ehepaaren. Ohne lange zu überlegen, sagte ich sofort zu. Es wiederholte sich ein Törn, zu dem es kaum noch eine Steigerung gab. Es entstand gleich der Entschluss, sich im Rheinland ab und zu mal zu treffen. Und schon war die Idee für den Rheinländer-Stammtisch geboren!

Im Dezember 2014 war die Gründungsversammlung, zunächst im „Uerigen“ in Düsseldorf. Dabei traf ich einen GfS-ler, den ich seit Jahren nicht mehr gesehen hatte. Wir überlegten beide sehr lange, wo und wann wir uns schon mal getroffen hatten. Irgendwann fiel es uns dann ein: Es war 2007 beim Manövertraining in San Remo!

Einmal wurde jetzt schon beim Stammtisch ein Geburtstag gefeiert und beim nächsten Mal sind wir auf

einen Bauernhof in Willich eingeladen. Ansonsten haben wir uns nach allgemeiner Terminabstimmung auf den 1. Sonntag in den geraden Monaten, jeweils um 18.00 Uhr im Brauhaus Schumacher, Düsseldorf, geeinigt. Wir sind inzwischen 13 Stammgäste aus Düsseldorf, Ratingen, Wuppertal, Koblenz, Willich und Radolfzell. Wer auch immer Zeit und Lust hat, aus der näheren oder weiteren Umgebung dazuzustoßen, ist immer herzlich willkommen.

Werner Schwinski

Skipperliste

(Stand 31. August 2015)

**Aus der Liste können Sie die
zurzeit aktiven Skipper ansehen**



01 Adermann Dr. Hans-Jürgen
Panoramastraße 207
D-88276 Berg b. Ravensb.
Patent: H Schiffe: BR BO



02 Baumann Ralph
Hans-Thoma-Straße 17
D-88074 Meckenbeuren
Patent: PS/S Schiffe: BR



03 Becker Hans-Roland
Galgenhügel 3
CH-8268 Salenstein
Patent: H Schiffe: BR BO



04 Bethge Volker
Eschenburgstraße 21
D-23568 Lübeck
Patent: H Schiffe: BR BO



05 Bischof Bertold
Weinberggasse 4a
A-6800 Feldkirch
Patent: S Schiffe: BR BO



06 Bluhm Manfred
Rosenfelsweg 13a
D-79540 Lörrach
Patent: S Schiffe: BR BO



07 Conrad Rainer
Donastr. 34
D-78532 Tuttlingen
Patent: PS/S Schiffe: BO



08 Düweling Dr. Johannes
Uhländstraße 16
D-88316 Isny
Patent: H Schiffe: BR BO



09 Fest Erich
Rickenbacher Straße 36
D-88131 Lindau
Patent: H Schiffe: BR BO



10 Gerstenlauer Wolfgang
Schiffstr. 29
D-78464 Konstanz
Patent: S Schiffe: BR BO



11 Graf Thomas
Pfaffenäckerstraße 30
D-70469 Stuttgart
Patent: S Schiffe: BR BO



12 Hammesfahr Dr. Axel
Auf dem Ruhbühl 6
D-88090 Immenstaad
Patent: H Schiffe: BR BO



13 Häring Axel
Mozartstraße 4
D-87740 Buxheim
Patent: PS/S Schiffe: BR BO



14 Hell Hans-Martin
Josef-Maier-Straße 59
D-88682 Salem
Patent: S Schiffe: BR BO



15 Herber Christoph
Seestrasse 30
CH-6374 Buochs
Patent: PS/S Schiffe: BO



16 Heute-Blum Gudrun
Rosenfelsweg 13a
D-79540 Lörrach
Patent: PS/S Schiffe: BR BO



17 Hoehener Felix
Moskau
CH-8262 Ramsen
Patent: S Schiffe: BR BO



18 Hoffmann Ulrich
Schwarzenbergstr. 17
D-85051 Ingolstadt
Patent: S Schiffe: BR BO



19 Jacoby Dr. Horst
Am Umspannwerk 4
D-19288 Ludwiglust
Patent: S Schiffe: BR BO



20 Kaifel Wolfgang
Mögginger Steig 17
D-78315 Radolfzell
Patent: H Schiffe: BR BO



21 Kardinal Wolfgang
Reußensteinstrasse 2
D-73760 Ostfildern
Patent: PS/S Schiffe: BR BO



22 Kleine Walter
Hochbacher Weg 48
D-88131 Lindau
Patent: S Schiffe: BR BO



23 Knoos Dieter
Rehhaldenweg 57
D-73614 Schorndorf
Patent: H Schiffe: BR BO



24 König Ulrich
Brühlstraße 30
D-88682 Salem
Patent: H Schiffe: BR BO



25 Kübler Hans Peter
Daimlerstraße 33
D-70372 Stuttgart
Patent: PS/S Schiffe: BO



26 Lambert Ruediger
Ladestraße 2
D-88131 Lindau
Patent: S Schiffe: BR BO



27 Lautenschläger Gunther
Aachstraße 3
D-88682 Salem
Patent: S Schiffe: BR BO



28 Lemmermeyer Thomas
Hainer Weg 283
D-60599 Frankfurt
Patent: PS/S Schiffe: BR



29 Lenk Ulrich
Wiesenweg 2
D-88048 Friedrichshafen
Patent: PS/S Schiffe: BR BO



30 Maurer Wolfgang
Brühlstrasse 103
CH-9320 Arbon
Patent: H Schiffe: BR BO



31 Michaelsen Dr. Christian
Kathreinfelder Straße 10
D-88069 Tettngang
Patent: S Schiffe: BR BO



32 Moll Dagmar
Theresia-Bosch-Str. 37
D-78315 Radolfzell
Patent: H Schiffe: BR BO



33 Moll Hellmuth
Theresia-Bosch-Str. 37
D-78315 Radolfzell
Patent: H Schiffe: BR BO



34 Müller Dr. Klaus-Jürgen
Käthe-Kollwitz-Straße 18
D-79111 Freiburg
Patent: S Schiffe: BR BO



35 Nops Michael
Alte Torkelbergstr. 6
D-78465 Konstanz
Patent: PS/S Schiffe: BR BO



36 Odenwald Martin
Lohengrinstraße 40
D-81825 München
Patent: PS/S Schiffe: BR



37 Oexemann Michael
Werderstraße 20
D-42329 Wuppertal
Patent: S Schiffe: BR BO



38 Peitz Peter
Warmbacher Straße 29
D-79618 Rheinfelden
Patent: S Schiffe: BR BO



39 Riedle Manfred
Brämenhalden 3
CH-8816 Hirzel
Patent: S Schiffe: BR BO



39 Sauer Joachim
Mohlststraße 8
D-78532 Tuttlingen
Patent: H Schiffe: BR BO



41 Schlor Roland
Donaustraße 30
D-88046 Friedrichshafen
Patent: H Schiffe: BR BO



42 Schmidt Dr. Wilhelm
Dornäckerstr. 5
D-91799 Langenaltheim
Patent: S Schiffe: BR BO



43 Schmidt-Petersen Jochen
Bäckergasse 10
D-82288 Kottgeisering
Patent: PS/S Schiffe: BR BO



44 Schulz Dr. Hermann
Markthallenstraße 14
D-78315 Radolfzell
Patent: H Schiffe: BR BO



45 Schumacher Friedhelm
Im Hagen 14
D-88069 Tettngang
Patent: S Schiffe: BR BO



46 Schwarz Markus
La Ciotat-Straße 10
D-78224 Singen
Patent: S Schiffe: BR BO



47 Skwara Klaus
Engadiner Straße 22
D-81475 München
Patent: S Schiffe: BR BO



48 Stottmeister Axel
Auf Leim 13
D-78166 Donaueschingen
Patent: H Schiffe: BR



49 Terne Robert
Im Winkel 15
D-82041 Oberhaching
Patent: H Schiffe: BR BO



50 Thräne Kai
Schaumühle 1
D-85049 Ingolstadt
Patent: PS/S Schiffe: BR BO



51 Tiemon Arrien
Eschenburgstr. 15a
D-23568 Lübeck
Patent: H Schiffe: BR BO



52 Traub Roland
Heimatstraße 36
D-88046 Friedrichshafen
Patent: H Schiffe: BR BO



53 Tröger Peter
Zum Guggenbühl 8
D-88696 Owingen
Patent: PS/S Schiffe: BR BO



54 Wagner Dr. Hans
Rosenweg 1
D-88677 Markdorf
Patent: H Schiffe: BR BO



55 Wittig Rüdiger
Solothurner Straße 24
D-81475 München
Patent: H Schiffe: BR BO



56 Witzler Gudrun
Mühlenstraße 1
D-88690 Uhldingen-Mühlh.
Patent: S Schiffe: BR BO

Skipper- anwärter- liste

(Stand: 31. August 2015)



01 Aders Arnold
Dorfstrasse 9
CH-8247 Flurlingen
Patent: AN



02 Auberger Jonas
Johann-Baptist-Straub-Str.
D-94081 Fürstzell
Patent: AN



03 Bräu Franz
Bachweg 12
D-88131 Lindau
Patent: AN



04 Claus Jäckle
Wessenbergstraße 31
D-78462 Konstanz
Patent: AN



05 Köfler Roland
Gaisboden 20
A-6719 Bludesch/Gais
Patent: AN



06 Molnar Helmut
Rosengasse 16
D-72574 Bad Urach
Patent: AN



06 Schäfer Lienhard
Roonstraße 52
D-42115 Wuppertal
Patent: AN



07 Scherbarth Stefan
Henri-Dunat-Str. 1/1
D-88677 Markdorf
Patent: AN



08 Schmalz Ulrike
Etzelsdorf 16
A-4632 Pichl bei Wels
Patent: AN



10 Seitz Peter
Am Remswesen 53
D-73527 Schwäbisch-Gmünd
Patent: AN



11 Wesser Rainer
Lindenweg 4
D-75248 Ölbrunn-Dürren
Patent: AN

Wachführer

(Stand: 31. August 2015)

	Patent:	Adresse:		
01 Blömker Jens	W			
02 Bommas Gerhard	W	Auf dem Ruhbühl 15	88090	Immenstaad
03 Borchers Ingo	W	Härdleweg 4	88690	Uhdlingen-Mühlhofen
04 Burri Brigitte	W			
05 Haidacher Erich	W	Peintenweg 25	I-39032	Sand in Taufers
06 Häring Hans	W	Mozartstr. 4	87740	Buxheim
07 Johann Uli	W	Trillenbühlstraße 51	88682	Salem
08 Leven Dietrich	W	Fließhornstraße 14 a	78465	Konstanz
09 Neuerer Jo	W			
10 Reuther Bernhard	W	Kinzingstraße 5	56564	Neuwied
11 Ries Katja	W			
12 Schnell Ralf Michael	W	Sportplatzstraße 22a	85716	Unterschleißheim
13 Schwenkglinks Markus	W			
14 Seeger Andreas	W	Helenastrasse 4	CH-8008	Zürich
15 Sieburg Helmut	W	Muntpratstraße 17	88212	Ravensburg
16 Stader Roland	W			Konstanz
17 Zintl Wolfgang	W	Zur Allmannshöhe 11	78465	Konstanz

Seniorenskipper

(Stand: 31. August 2015)

01 Balla Adolf	Stuibenstr. 36	D-87471	Durach
02 Bonke Klaus			
03 Gutzwiller Heinz	Sonnenhalde 8	CH-9032	Engelburg
04 Keil Manfred	Dornierstr. 85	D-88048	Friedrichshafen
05 Kutschke Dr. Hans	Iglauerstr. 15	D-86911	Diessen
06 Pflug Harald	Zur Allmannshöhe 4	D-78464	Konstanz
07 Roschmann Margaretha	Zum Schmiedeberg 13	D-01156	Dresden
08 Sauermaier Fred	Preisingerweg 25	D-88131	Lindau
09 Spangenberg Horst	Ziegelstr. 15	D-73666	Baltmannsweiler 2
10 Strohmaier Klaus	Am Pfeiferhölzle 9	D-78464	Konstanz
11 Stürmer Eberhard	Markgrafenstr. 29	D-88697	Bermatingen
12 Wünning Rudolf	Zur Allmannshöhe 4	D-78464	Konstanz
13 Zimmer Horst	Sonnenstr. 14	D-87600	Kaufbeuren
14 Zinn Wolfram	Berghofer Str. 155	D-44269	Dortmund 30



Fotowettbewerb 2015

... machen Sie mit!

Zu diesem Fotowettbewerb sind alle Mitglieder der GfS recht herzlich eingeladen.

In der Segelsaison 2014 – 2015 sind sehr schöne und anspruchsvolle Segelgebiete im Törn-Programm enthalten, die lohnend Motive bieten: von der bretonischen Küste über die exotischen Kapverden, der Metropole New York, der rauen See um Neufundland bis zu den Gletschern Grönlands kommt alles vor die Kamera. Einfach auf den Auslöser drücken, Eindrücke festhalten und das Bild (elektronisch) an die Geschäftsstelle senden!

Deshalb lautet unser Motto:

Nord-Atlantik-Rundum

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine fachkundige Mitglieder-Jury.

Die Gewinner werden in der Frühjahrsversammlung 2016 vorgestellt.

Es können nur Fotos in digitaler Form mit hoher Auflösung an die E-Mail-Adresse der GfS-Geschäftsstelle gesendet werden. **Maximal zwei Fotos pro Teilnehmer.**

1. Preis: Titelfoto in der Gazette und ein Gutschein über 100,- €
2. Preis: Veröffentlichung in der Gazette und ein Gutschein über 50,- €
3. Preis: Veröffentlichung in der Gazette und ein Gutschein über 25,- €
4. bis 10. Preis: Veröffentlichung in der Gazette

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2016.

HRB

Regelbelegung und Schiffsbeitrag:

Regelbelegung	Pers. inkl. Skipper
BODAN	6
BRIGANTIA	7

PREISKLASSEN und SCHIFFS- BEITRÄGE / TAG

Karibik-Törns	Preisklasse I
Normal-Törns	Preisklasse II
Überführungs-Törns	Preisklasse III
Große Fahrt-Törns	Preisklasse IV
Skipperschulung	Preisklasse V

Schiffsbeitrag / Person für BRIGANTIA und BODAN

	Crew	Skipper
PK I	62 Euro	36 Euro
PK II	59 Euro	32 Euro
PK III	51 Euro	27 Euro
PK IV	32 Euro	15 Euro
PK V	20 Euro	0 Euro
Junioren	21 Euro	1 Euro

Versicherungszuschlag für Karibik, USA und Nordmeer 6 € pro Tag
Änderungen vorbehalten.

Junioren in Ausbildung

bezahlen auf allen Törns 21 Euro.
Junioren sind Mitglieder bis zur
Vollendung des 27. Lebensjahres.

Auf unserer Homepage www.gfs-hochseesegeln.com sind die aktuellen freien Kojen ersichtlich. **Anmeldungen an toerns@gfs-hochseesegeln.com**

Törnborse BODAN und

Nr.	Termin	Wo	Geb	Start / Zielhafen	PK	Skipper	fr. Kojen
01	30.04. – 14.05.	2	S	Neustadt / Sassnitz	II	Wolfgang Kaifel	0
02	14.05. – 28.05.	2	S	Sassnitz / Danzig	II	Hans-Roland Becker	0
03	28.05. – 18.06.	3	S	Danzig / Riga	II	Wolfgang Maurer	5
04	18.06. – 02.07.	2	S	Riga / Tallinn	II	Christian Michaelsen	0
05	02.07. – 16.07.	2	S	Tallinn/St.Petersburg / Tallinn	II	Rüdiger Lambert	0
06	16.07. – 30.07.	2	S	Tallinn/St.Peterburg / Helsinki	II	Peter Peitz	0
07	30.07. – 13.08.	2	S	Helsinki / Stockholm (Jugendtörn)	II	Axel Häring	3
08	13.08. – 27.08.	2	S	Stockholm / Visby	II	Ulrich König	1
09	27.08. – 10.09.		S	Visby / Danzig	II	Hans Wagner	0
10	10.09. – 24.09.	2	S	Danzig / Warnemünde	II	Walter Kleine	0
11	24.09. – 08.10.	2	S	Warnemünde / Neustadt	II	Volker Bethge	5
12	08.10. – 15.10.	1	S	Neustadt – SS-Schulung		Roland Schlor	4
13	15.10. – 22.10.	1	S	Neustadt / Haderslev (Trainingstörn)	II	Ulrich König	4



Törninteressenten melden sich beim
Törnmanagement

Skipper melden sich beim
Fahrtenreferenten

Nautisches Material:
Kartenwart

Auf unserer Homepage www.gfs-hochseesegeln.com sind die aktuellen freien Kojen ersichtlich. **Anmeldungen an toerns@gfs-hochseesegeln.com**

BRIGANTIA 2016 stand 25.08.2016

Nr.	Termin	Wo	Geb	Start/Zielhafen	PK	Skipper	fr. Kojen
01	16.04. – 23.04.	1	S	Neustadt / Neustadt	II	Volker Bethge	3
02	23.04. – 07.05.	2	S	Neustadt / Neustadt	II	Volker Bethge	6
03	07.05. – 21.05.	2	S	Neustadt / Göteborg	II	Th. Lemmermeyer	6
04	21.05. – 11.06.	3	S	Göteborg / Inverness	II	Kai Thräne	0
05	11.06. – 02.07.	3	S	Inverness / Oban	II	Felix Höhener	3
06	02.07. – 16.07.	2	S	Oban / Oban	II	Axel Hammesfahr	1
07	16.07. – 30.07.	2	S	Oban / Dublin	II	J. Schmidt-Petersen	0
08	30.07. – 13.08.	2	S	Dublin / Falmouth	II	Bertold Bischof	0
09	13.08. – 27.08.	2	S	Falmouth / Brest	II	Peter Tröger	6
10	27.08. – 03.09.	1	S	Brest / La Rochelle	II	Wilhelm Schmidt	6
10a	03.09. – 17.09.	2	S	La Rochelle / La Coruna	II	Wilhelm Schmidt	6
11	17.09. – 01.10.	2	S	La Coruna / Lissabon	II	Martin Odenwald	6
12	01.10. – 15.10.	2	H	Lissabon / Madeira	IV	Klaus-Jürgen Müller	6
13	15.10. – 29.10.	2	S	Madeira / Teneriffa	IV	Ulrich Lenk	6
14	29.10. – 05.11.	1		Teneriffa – Wartung		noch nicht benannt	0
15	05.11. – 12.11.	1	S	Teneriffa / Teneriffa	II	J. Schmidt-Petersen	0
16	12.11. – 03.12.	3	H	Teneriffa / Cap Verden	IV	Klaus-Jürgen Müller	0
17	03.12. – 07.01.	5	H	Cap Verden / Trinidad	IV	Felix Höhener	0
01	07.01. – 21.01.17	2	S	Trinidad / Isla Margarita, Porlam	I	Felix Höhener	6



GfS-Artikel,

die man bei der Geschäftsstelle
c/o Silvia Vander
Brandenburger Str. 28
78467 Konstanz oder per E-Mail:
gs@gfs-hochseesegeln.com
beziehen kann.

Schirmkappen,
blau, mit
GfS-Logo
Einheitsgröße,
verstellbar
15,- Euro / Stück



**GfS-Ansteck-
nadeln**
8,- Euro / Stück



Polo-Shirt
weiß oder blau,
mit GfS-Logo
27,50 Euro / Stück



GfS-Stander
8,- Euro / Stück

GfS-Aufkleber
1,50 Euro / Stück

**GfS-Skipper-
Stander**
15,- Euro / Stück

**Broschüre zum
40-jährigen
Jubiläum der GfS**
5,- Euro / Stück

Erkennungssignal
und Rufzeichen

**BRIGANTIA
DFOL2
MMSI: 211 249 130**

Iridium
Tel. Nr. Voice/Sprache
+8816 224 590 21
Tel. Nr. Data/Daten
+8816 924 504 22



Termine • Termine • Termine • Termine

Wann	Was	Wo
September 19.09. – 27.09.2015	Interboot	Friedrichshafen Halle A3 / Stand Nr. 311
Oktober 02.10.2015 19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	Radolfzell , im »Goldenen Engel« hinter dem Rathaus
02.10.2015 19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	Fellbach , Restaurant »Roseneck«
02.10.2015 19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	Friedrichshafen , Weinstube »Glückler«, Olgastr. 23
02.10.2015 19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	München , Gaststätte »Zum Brünstein«, Elsässer Str. 36
02.10.2015 19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	Memmingen , Weinstube »Hofgasse«, Hofgasse 1
02.10.2015 19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	Bregenz , Restaurant Bregenzer Segelclub, Strandweg 47
04.10.2015 18.00 Uhr	GfS-Stammtisch	Rheinland , Willich, bei Inge Kindermann (Tel. 02159 / 4785) Danach immer am 1. Sonntag in geraden Monaten um 18 Uhr im Brauhaus Schumacher, Düsseldorf, Oststraße
16.10. – 18. 10.2015	Herbstregatta	Kressbronn-Gohren oder Langenargen
November 28.11.2015	OMV	Kolping Bildungsstätte Lindau
Dezember 04.12.2015	GfS-Stammtische	
Januar 08.01. – 10.01.2016	Wintertreffen Bad Reuthe	
April 22.04. – 24.04.2016	Bootstaufe in Neustadt	

Die Stammtische finden in der Regel alle zwei Monate am ersten Freitag des Monats statt.

Redaktionsschluss:

Gazette 162: 20. November 2015
Gazette 163: 21. Februar 2016

Die Mitglieder der Redaktion sind mit eigenen E-Mail-Adressen erreichbar. Siehe im Impressum!

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung

**in Lindau, Kolpinghaus, Langenweg 24,
Samstag, 28. November 2015, Beginn: 14.00 Uhr**

vorab zwangloses Mittagessen ab 12.00 Uhr
im Griechischen Gasthof Langenweg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl der Stimmenzähler und des Schriftführers
3. Genehmigung des Protokolls der OMV 2014
4. Vorstellung Neumitglieder, Neuskipper und Ehrungen
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung und Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes

8. Haushaltsplan 2015/16
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Behandlung schriftlich eingereicherter Anträge
11. Verschiedenes

Anschließend an die Mitgliederversammlung bietet sich ein Rundgang durch die Lindauer Hafenweihnacht an.

Wolfgang Maurer
Präsident

Einladung zur Skipper-versammlung

**in Lindau, Kolpinghaus,
Langenweg 24,
Sa., 28. November 2015
Beginn: 9.30 Uhr**

Eingeladen sind alle Skipper, Senior-skipper, Probeskipper, Anwärter und Wachführer

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Skipperpatentkom.
3. Fahrtenprogramm
4. Aus- und Weiterbildung
5. Oberbootsmann:
Neues aus dem Bereich Technik
6. Neue Skipper und Probeskipper
7. Verschiedenes

Uli König, Skipperobmann

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Heike Hund
Lothar Keller
Christiane Huber-Hackspiel
Ralf Jakob
Christine Matt
Jakob Odenwald
Elke Faude

Einladung zur Jugendversammlung

**in Lindau, Kolpinghaus, Langenweg 24,
Samstag, 28. November 2015, Beginn: 13.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Rückblick 2014 – 2015
2. Planungen der Jugendabteilung für 2016

Eingeladen sind alle GfS-Mitglieder bis 27 Jahre. Bitte nehmt Kontakt auf zum Jugendsprecher.

Axel Häring

HENRI  LLOYD®

Sea & Country Clothing



Technische Artikel vom Masttopp bis zum Kiel. Funktionelles vom Scheitel bis zur Sohle. Modische Freizeitbekleidung aus England, Australien und... Auf zwei Stockwerken präsentieren wir Ihnen in unserem maritimen Shop neue Trends und bewährte Klassiker.

Beachten Sie auch unsere aktuellen Schaufenster !

Immer eine Wellenlänge voraus



Brompton Faltrad

Lassen Sie sich von uns die Vorteile zeigen, die kleinen Packmasse, verschiedene Farben, ein traumhaftes Fahrgefühl...

Shipper's Shop
alles für den Wassersport

CH-9326 Horn • direkt beim Hafen Seestrasse. 81

Telefon 071 841 56 68 • Fax 071 845 13 05

Öffnungszeiten: Die. - Fr. ab 13 Uhr • Sa ab 9 Uhr

E-Mail: shippersshop@bluewin.ch

Internet: www.shippersshop.ch



*Unsere
Jubilare*



Die Vorstandschaft und die komplette GfS-Gemeinschaft gratuliert unseren Jubilaren im Jahre 2015 zu der langjährigen Mitgliedschaft ganz herzlich und bedankt sich gleichzeitig für das vielfältige Engagement in unserem Verein.

**25 Jahre
treue Mitgliedschaft**

Hellmuth Moll

Uschy Hammesfahr

Helga Sauer mann

Bärbel Wü nning

Margitta Schlor

Gisa Tieg s

Helmut Stiefenhofer

Alfred Schneider

Margrit Gutzwiller

Gert-Ulrich Koeber

Silvia Vander

Gemeinsame Pressemitteilung mit BfN und Zoll

Liebe Mitglieder,

da auch wir bei unseren Törns die unterschiedlichsten Länder besuchen und vielleicht auch dann und wann in Versuchung geraten, ein exotisches Souvenir aus einem dieser Länder mit nach Hause zu bringen, wollen wir die gemeinsame Pressemitteilung von BfN (Bundesamt für Naturschutz) und Zoll an Euch weitergeben.

WG

Das Bundesumweltministerium (BMUB) und das Bundesfinanzministerium (BMF) warnen Urlauber vor unerlaubten Reise-Souvenirs, die von geschützten Tier- und Pflanzenarten stammen. „Auch 40 Jahre nach Inkrafttreten des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) ignorieren noch immer viele Touristen die geltenden Einfuhrverbote, die nicht nur für lebende Tiere oder Pflanzen gelten. Auch die Einfuhr von Teilen geschützter Exemplare und daraus gewonnenen Erzeugnissen ist nicht erlaubt“, sagte Bundesumweltministerin Barbara Hendricks heute beim Besuch des Zollamtes am Düsseldorfer Flughafen.

„Regelmäßig während der Reisezeit schnellen die Beschlagnahmezahlen bei den Zollämtern in die Höhe, weil immer noch viele Touristen Souvenirs von geschützten Tieren und Pflanzen aus dem Urlaub mitbringen“, berichtete Hans-Josef Haas, Präsident der Bundesfinanzdirektion West.

Allein im letzten Jahr habe der Zoll an deutschen Flughäfen bei etwa 1.000 Beschlagnahmen über 70.000 Gegenstände sichergestellt. In mehr als 90 Prozent dieser Fälle waren Touristen betroffen, die unerlaubte Mitbringsel im Gepäck hatten: Lebende Schildkröten, Steinkorallen, Elfenbeinschnitzereien, Erzeugnisse aus Reptilienleder, Kobras in Alkohol, Orchideen, Kakteen, Störkaviar oder Arzneimittel mit Bestandteilen geschützter Tiere und Pflanzen: Die Liste der beschlagnahmten Gegenstände ist nach Verabschiedung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) vor 40 Jahren noch immer viel zu lang.

Die häufigste Entschuldigung der Ertappten lautet: „Davon habe ich nichts gewusst!“ In der Tat: „Vielen Urlaubern ist überhaupt nicht bewusst, dass manche Waren aus geschützten Arten nur produziert oder gewildert werden, weil es eine kontinuierliche Nachfrage durch Touristen gibt, die den Markt bestimmt.“, so Bundesumweltministerin Barbara Hendricks.

Zwar kann man Reptilienleder heute auch von speziellen Farmen erhalten und Kakteen und Orchideen können in Gärtnereien vermehrt werden. Da man dies aber dem einzelnen Gürtel oder der Pflanze nicht ansehen kann, schreibt das CITES-Abkommen genau vor, dass für den Transport über die Grenzen Genehmigungen erforder-

lich sind – auch für gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare. Erst wenn die zuständige Behörde ihre Zustimmung erteilt hat, darf die Reise beginnen. Das gilt auch für Strandfunde, da man beispielsweise auch einer Koralle nicht ansehen kann, ob sie mit Absicht abgebrochen oder nur angeschwemmt wurde.

Mehr Informationen für Reisende

Welche Arten geschützt sind und welche Behörden im jeweiligen Land zuständig sind, kann auch über das Internet abgefragt werden. Auf der Homepage des BfN (www.bfn.de) stehen alle Informationen und Links zu den wichtigsten anderen Seiten wie www.wisia.de, der Liste mit den geschützten Arten und www.cites.org, auf der alle Behörden zu finden sind. Zusätzlich steht besonders für Touristen neben den Internetauftritten www.zoll.de, www.artenschutz-online.de, einer zentralen Service-Hotline und der Broschüre „Reisezeit – Ihr Weg durch den Zoll“ auch eine Smartphone-App als weitere Informationsquelle zur Verfügung. Unter dem Titel „Zoll und Reise“ kann diese im Apple-App-Store und im Google-Play-Store kostenlos heruntergeladen werden. „Ersparen Sie sich bei Ihrer Rückkehr aus dem Urlaub Ärger beim Zoll, nutzen Sie die Zoll-App und erkundigen Sie sich rechtzeitig über die zu beachtenden Einfuhrbestimmungen“, appellierte Hans-Josef Haas.

Sachspende aus dem Norden

Leinen und Treibanker als Geschenk

Hintergrundinformationen:

Seit vielen Jahren wird diskutiert, wie der weltweite Artenschwund gestoppt werden kann. Unstrittig ist, dass mehrere Faktoren für den Artenschwund verantwortlich sind. Neben dem vom Menschen ausgelösten Verlust an Lebensräumen für Tiere und Pflanzen hat auch der weltweite illegale Handel mit geschützten Arten erheblich dazu beigetragen. Dies hat die internationale Staatengemeinschaft bereits vor über 40 Jahren Anfang der 70iger Jahre des letzten Jahrhunderts erkannt und das Washingtoner Artenschutzübereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten wildlebenden Tier- und Pflanzenarten – kurz CITES – beschlossen, das in Deutschland am 20. Juni 1976 in Kraft trat.

Das Übereinkommen regelt den grenzüberschreitenden Transport von geschützten Tieren und Pflanzen sowie aus ihnen gewonnenen Teilen und Erzeugnissen – unabhängig davon, ob dieser Transport zu kommerziellen Zwecken oder zu rein privaten Zwecken erfolgt. Neben einem kontrollierten legalen Handel findet leider auch ein sehr umfangreicher, teilweise durch eine hohe kriminelle Energie motivierter illegaler Handel statt. Mit vielen geschützten Arten ist auf dem illegalen Markt noch immer viel Geld zu verdienen.

Als wir unseren Freund Dietrich aus Walsrode bei einem Aufenthalt hier am Untersee kennenlernten, kam die Rede aufs Segeln. Dietrich und seine Familie segeln mit Begeisterung seit vielen Jahren auf einer eigenen NAJAD, vorzugsweise in Ost- und Nordsee. Er hörte mit großem Interesse zu, als wir auf die GfS zu sprechen kamen. Das Jubiläumsbuch unseres Vereins, verfasst von Fred Sauermann, hat er von vorne bis hinten gelesen, und die Philosophie und der Geist unserer Gemeinschaft für Seefahrt haben ihm gut gefallen.

Bei einem Besuch im Frühsommer in Walsrode wurden wir gleich mehrfach überrascht. Zum Spargel verwöhnte uns seine Frau mit köstlichem Heidschnucken-Schinken. Beim Anblick

seines Arbeitszimmers verschlug es uns die Sprache: Dietrich hatte den kompletten Salon einer NAJAD in sein Büro einbauen lassen. Wir blickten ringsum auf Original-Schapps, saßen auf der bequemen Matratze einer Original-Koje und über uns wölbte sich halbrund die hölzerne Decke. Beim Abschied erhielten wir für unseren Verein zwei neuwertige Schleppleinen (50 m / 24 mm und 55 m / 22 mm mit Augspieß) und einen neuen Treibanker geschenkt.

Dieses Material im Wert von mehreren hundert Euro wird 2016 auf dem Nachfolgeschiff der alten BODAN zum Einsatz kommen. Wir bedanken uns bei Dietrich und Citta sehr herzlich.

msb



Weiterbildungsprogramm 2015/2016

Liebe Segelfreunde, für 2015/16 werden nachfolgende Seminare angeboten:

Anmeldung: So früh wie möglich **bei der Geschäftsstelle** unter Angabe der Seminarbezeichnung (**gs@gfs-hochseesegeln.com**).

Wünsche und Anregungen bitte per E-Mail an:
ausbildungsreferent@gfs-hochseesegeln.com

Skipper und Anwärter werden besonders aufgefordert an Seminaren teilzunehmen. Seminare, für die ein Skipperbonus vergeben wird, sind gekennzeichnet.

Liebe Mitglieder, bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Kurse zuerst mit Skippern belegt werden, da sie für Ihre Sicherheit verantwortlich sind.

SRC / LRC Funkbetriebszeugnisse:

Speziell für GfS-Mitglieder bietet die Segelschule „DAS Boot GmbH“ ein SRC- und ein LRC-Seminar mit Prüfung

Termine: SRC: 24. und 25. Oktober 2015; LRC: 7. und 8. November 2015

Prüfungstermin: 28. November 2015, 14.00 Uhr

Ort: Segelschule „DAS Boot GmbH“ im BMK Yachthafen, Argenweg 60, D-88085 Langenargen
Parkplätze vor Ort

Kosten (inclusive Lehrmaterial):

SRC-Ausbildung: 230,- €

LRC-Aufbaukurs: 290,- €

Prüfungsgebühren: nur SRC: ca. 90,- €, SRC + LRC: ca. 105,- €, Aufbau LRC auf SRC: ca. 90,- €

Teilnehmer: maximal 8 Personen
Näheres siehe unter: <http://www.das-boot-gmbh.de/index.php/ausbildung>

Skipperausbildung bei der GfS

Sportseeschifferschein (SSS)

Theorie: Herbst 2015 oder 2016

Segelschule „DAS Boot GmbH“ im BMK-Hafen, Argenweg 60, D-88085 Langenargen
<http://www.das-boot-gmbh.de>

Praxis: Einwöchige Praxis mit Prüfung auf unserem vereinseigenen Schiff BODAN vom 8. bis 15. Oktober 2016

Ort: Yachthafen „Ancora-Marina“ An der Wiek 7 – 15

23730 Neustadt in Holstein

Kojengebühr: 55,- € pro Tag

Teilnehmer: maximal 6 Personen

Voraussetzungen: Sie sind 1 Jahr Mitglied, wollen Skipper werden und erfüllen die Anforderungen der GfS.

Info: bei Roland Schlor:
ausbildungsreferent@gfs-hochseesegeln.com

Seminar Nr. 6 / 2015 (Skipperbonus)

Für alle Skipper, Skipper-anwärter, Wachführer

Besonders für die, die am letzten Elektronikseminar nicht teilgenommen haben. **Das Beherrschen der Geräte an Bord ist Pflicht für jeden Skipper!**

Elektronik an Bord:

Radar, Iridium mit Notebook (Wetter, Gribdaten), WE-FAX 501

Bitte eigenen Laptop mitbringen!

Radargerät, System, Anwendung und welche Grundeinstellungen am Gerät notwendig sind.

Funktionsweise IRIDIUM in Verbindung mit Notebookprogrammen, We-Fax 501, Abrufen von Navtex, Wetterdaten, Wetterkarte

Referent: Stefan Scherbarth, Roland Schlor

Termin: Sa., 14. November 2015

Uhrzeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Württembergischer Yacht-Club e.V. Am Seemooser Horn 1

88045 Friedrichshafen
Wegbeschreibung unter <http://www.wyc-fn.de>

► • Gästeinfo

► • Jollengelände Übersicht

Kosten: 25,- €

Teilnehmer: maximal 30 Personen

Seminar Nr. 7 / 2015

Kochen an Bord

Das Kochen an Bord soll für niemanden Stress bedeuten. Erheben der Ess-

gewohnheiten, das Planen der Mengen, Ableiten des Einkaufs nach Haltbarkeit... all diese Dinge erleichtern die Arbeit. Zusätzlich kochen bzw. besprechen wir Gerichte, die einfach und schnell zubereitet werden können. Sie benötigen nur einen Topf – am Herd oder im Rohr. Lebensmittel in Dosen und Dauerwaren werden zu schmackhaften Gerichten kombiniert. „Der Kochversuch wird unser Mittagessen?“

Referentin: Bettina Höfle

Termin: Sa., 12. Dezember 2015

Uhrzeit: 09.30 – 16.00 Uhr

Ort: Schule Sacre Coeur Riedenburg Arlbergstr. 88/96, Bregenz, Österreich
Wegbeschreibung:

<http://www.openstreetmap.org/way/119392642#map=17/47.48919/9.73134>

Kosten: 35,- € incl. Mittagessen

Teilnehmer: maximal 25 Personen

Seminar Nr. 1 / 2016 (skipperbonus)

Nur für Skipper, Skipperanwärter und Wachführer

Psychologie an Bord

„Der GfS-Skipper an Bord – ist das ein CEO (Chief Executive Officer) unter Vollzeug?“ Oder heißt das Führungshandeln mit Reff und Respekt?

Eine Fortbildung für Skipper, Skipperanwärter und Wachführer, in der Rollenzuschreibungen diskutiert, Erwartungen und Dynamiken der Crew benannt und Skills (Handwerkszeug) vermittelt werden sollen. Verschiedene Fragestellungen werden in Workshops erarbeitet.

Die Fortbildung soll Werkzeug anbieten, Lust auf „Leitung“ machen und

Leitungs-/Skipperkompetenzen stärken.

Referentin: Gabi Borgmann,
Master Sozialpsychologie

Termin: Samstag, 16. Januar 2016

Uhrzeit: 09.30 – 16.00 Uhr

Ort: Württembergischer Yacht-Club e.V.
Am Seemooser Horn 1
88045 Friedrichshafen

Wegbeschreibung unter <http://www.wyc-fn.de> ▶ • Gästeinfo

▶ • Jollengelände Übersicht

Kosten: 30,- €

Teilnehmer: maximal 25 Personen

Seminar Nr. 2 / 2016 (skipperbonus)

Terrestrische Navigation Gezeitenkunde

Wir erarbeiten gemeinsam: Koppelnavigation, Besteckversetzung, Kursumwandlungen, Seitenpeilung, Kreuz- und Versetzungspeilung, Stromdreieck, Loten, Feuer in der Kimm, Terrestrische Kompasskontrolle, Gezeitenkunde, Berechnungen, Meteorologische Einflüsse.

Bitte 2 Kursdreiecke, Zirkel und Papier mitbringen.

Referenten: Uli König, Uli Lenk

Termin: Samstag, 20. Februar 2016

Uhrzeit: 09.30 – 16.00 Uhr

Ort: Württembergischer Yacht-Club e.V.
Am Seemooser Horn 1
88045 Friedrichshafen

Wegbeschreibung unter <http://www.wyc-fn.de> ▶ • Gästeinfo

▶ • Jollengelände Übersicht

Kosten: 30,- €

Teilnehmer: maximal 30 Personen

Seminar Nr. 3 / 2016 (skipperbonus)

Motorenkunde

Wie funktioniert ein Benzin-/Dieselmotor. Motoren BODAN + BRIGANTIA Mastervolt, Fischer Panda, Innenborder – Außenborder – Zündung, Kraftstoffsystem, Kraftübertragung, welche Überprüfungen vor dem Motorstart. Aussagekraft: Abgasfarbe, Kontrolle der Ladung, Lichtmaschine, Wartung und Fehlersuche

Referent: Herr Gerhard Martin,
Fa. Hoeckle, Kressbronn

Termin: Samstag, 12. März 2016

Uhrzeit: 09.30 – 16.00 Uhr

Ort: Württembergischer Yacht-Club e.V.
Am Seemooser Horn 1
88045 Friedrichshafen

Wegbeschreibung unter:

<http://www.wyc-fn.de> ▶ • Gästeinfo

▶ • Jollengelände Übersicht

Kosten: 30,- €

Teilnehmer: maximal 30 Personen

Seminar Nr. 4 / 2016

„BODAN-Berechtigung“ Einweisung für Skipper und Skipperanwärter auf der neuen BODAN in Neustadt

Insbesondere für alle Skipper, die im Jahr 2016 / 2017 die BODAN fahren wollen.

Ort: Yachthafen „Ancora-Marina“
An der Wiek 7 – 15

23730 Neustadt in Holstein
<http://www.ancora-marina.com>

– Yachthafen / Hafenplan

Termin: von Samstag, 2. April bis
Dienstag, 19. April 2016

Referenten: Roland Schlor,
Wolfgang Maurer

Teilnehmer: jew. 5 Pers. für 3 Tage,
von 09.00 bis gg. 17.00 Uhr

- I. 02. – 04. April (belegt)
- II. 05. – 07. April (3 Plätze)
- III. 08. – 10. April (belegt)
- IV. 11. – 13. April (3 Plätze)
- V. 14. – 16. April (belegt)
- VI. 17. – 19. April (belegt)

Die am Vorabend Anreisenden können auf der BODAN übernachten.

Kosten: Hin- und Rückfahrt, Verpflegung sowie Übernachtung, wenn nicht auf der BODAN

Anmeldung: nicht mehr möglich, da bereits eine Warteliste besteht!

Seminar Nr. 5 / 2016 (skipperbonus)

Hafenmanöver

Möglichst viele von uns (Skipper und Crewmitglieder) sollten die kritischen Hafenmanöver sicher beherrschen. Am Freitag oder Samstag oder Sonntag werden je 5 Personen auf zwei 32"/34"-Yachten mit Radsteuerung die praktischen Manöver – vorwiegend im Hafen – unter sachkundiger Anleitung üben.

Termine: 15. / 16. / 17. April 2016

Uhrzeit: 09.30 bis gg. 16.00 Uhr

Ort: Segelschule „DAS Boot GmbH“ im BMK Yachthafen, Argenweg 60, D-88085 Langenargen
Parkplätze vor Ort

Kosten: 60,- €

Teilnehmer: maximal 30 Personen

BSB-, SBF-, SKS-, SSS-, SRC-, UBI- und LRC-Ausbildung:

Im Bereich der Grundlagenausbildung arbeiten wir mit der Segelschule „DAS Boot GmbH“ zusammen. Die Ausbildung wird unseren Mitgliedern mit einem Preisnachlass von 20 % angeboten. Einzelheiten erfahren Sie unter: Segelschule „DAS Boot GmbH“ im BMK-Hafen, Argenweg 60, D-88085 Langenargen,

Mail: an@das-boot-gmbh.de

www.das-boot-gmbh.de

Wie immer der Hinweis auf das Sicherheitstraining in Neustadt (Skipperbonus)

Das „Ausbildungszentrum Schiffs-sicherung der Marine“ in Neustadt führt im Frühjahr und Herbst ein- halb Tage praktische Übungen zur Sicherheit auf See durch. Veranstaltet werden diese durch die Kreuzerabteilung des DSV. Themen sind: Brandabwehr, Leckabwehr, Einsatz von Einzel- und Gruppenrettungsgeräten, Behandlung Unterkühlter, Einsatz pyrotechnischer Signalmittel sowie Informationen über die Aufgaben der Seeämter bzw. der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung. Näheres unter:

www.kreuzer-abteilung.org

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 242,- € für KA-Mitglieder und 260,- € für Nicht-KA-Mitglieder, incl. einfacher Unterkunft. Ein Kostenzuschuss für Skipper und Skipper-Anwärter durch den Verein ist nach

Rücksprache möglich. Die Anmeldung bei der KA (Kreuzer-Abteilung) und die Abwicklung sowie die Fahrt sind von jedem Teilnehmer selbst zu organisieren.

Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel

Euer Roland Schlor
Ausbildungsreferent

Erinnerung: Herbstregatta

Nachdem noch einige wenige Plätze bei der Herbstregatta offen sind, wollen wir Euch hiermit noch einmal daran erinnern. Alle wichtigen Details wurden in der Gazette 160 genannt. Zu der Herbstregatta noch folgende Bitte des Jugendsprechers:

Lieber Mitglieder,

die Herbstregatta konnte in den letzten Jahren durch Eure großzügigen Spenden für die Jugend immer kostenneutral durchgeführt werden. Letztes Jahr sogar mit einer Beteiligung von zwei Jugendbooten. Dafür danke ich Euch im Namen aller Jugendlichen sehr herzlich. Um das jedoch auch in Zukunft bewerkstelligen zu können sind wir weiterhin auf Eure Hilfe angewiesen. Deshalb bitte ich wieder um großzügige Spenden für die Jugend an den Verein.

Euer Jugendsprecher

Wer ist's?

1405 lief sie aus, die gewaltige Flotte des chinesischen **Admirals Zheng He**. Doch bald schon verlor das Reich jedes Interesse an den riesigen Schiffen, Chinas einzigartige Chance war veran.

Unter den zahlreichen Einsendern mit der richtigen Antwort wurde Claudia Bronny-Wittig ausgelost. Sie kann sich auf ihren nächsten Törn 25,- € gutschreiben lassen.

Herzlichen Glückwunsch!

„Er war ein stolzer Mann, seines Nachruhms gewiss.“ Wir haben mehr als hunderttausend Li des gewaltigen Ozeans befahren und haben darin riesige Wellen bezwungen, die sich wie Berge himmelhoch erhoben und haben unseren Blick auf barbarische Gegenden geworfen, in weiter Ferne, halb verborgen in blauen Nebelschleiern...“ Der Seefahrer, der da zu uns spricht, von einer Steintafel herab, die er sich 1432 in seiner Heimat errichten ließ, heißt Zheng He. Doch trotz seiner Lebensbilanz, seiner maritimen Großtaten, die in China inzwischen wieder jedes Kind kennt, ist sein Ruhm noch kaum in den Westen gelangt.

Dabei hatte man in Europa früh schon die Kunde vom großen Admiral vernommen. Nachdem die Karavellen des Portugiesen Vasco da Gama 1498 das Kap der Guten Hoffnung an der Südspitze Afrikas umsegelt und, sechs Jahre nach Kolumbus' Amerika-Reise, den Seeweg nach Indien erschlossen

hatten, trafen die Seefahrer in Ostafrika auf Menschen, die sich weder von den brisanten Mitbringseeln, den Perlen, Glöckchen und Korallenketten, noch von den stolzen Schiffen der Portugiesen sonderlich beeindruckt zeigten. Dorfälteste berichteten den Europäern von weißen „Geistern“, die sie vor langer Zeit besucht hätten, in Schiffen, neben denen sich die Karavellen da Gamas wie Nusschalen ausmachten.

Nun gäbe es viele Erklärungen für diesen Spuk, schließlich war der Indische Ozean als „afro-asiatisches Mittelmeer“ seit der Antike ein Seehandelsraum. Persische und arabische Schiffe segelten im 10. Jahrhundert regelmäßig bis China, und zwischen dem 6. und 12. Jahrhundert hatten muslimische Händler ihre Handelsbeziehungen entlang der ostafrikanischen Küste bis nach Madagaskar hin ausgedehnt. Doch Schiffe, die drei- oder viermal so lang waren wie Karavellen, das können nur die Schiffe der Chinesen gewesen sein, die Flotte Zheng Hes. 1405, vor genau 600 Jahren, stieß sie das erste Mal in See; bis 1433 unternahm sie unter Leitung des Admirals sieben weite Reisen und stellte dabei alles in den Schatten, was Europa aufzubieten hatte. Zheng Hes Hauptreiserouten führten nach Südwesten über Siam bis nach Java, durch die Straße von Malakka über Ceylon bis ins südwestindische Handelszentrum Kalikut und nach Hormuz am Persischen Golf,

Nebenrouten bis hinab nach Madagaskar und Timor. Und die Spekulationen darüber, ob zumindest Teile seiner Flotte Australien oder gar Amerika erreicht haben könnten, reißen nicht ab.

Technisch wäre das kein Problem gewesen. Die mehr als hunderttausend Li, von denen Zheng Hes Gedenktafel spricht, hätten für eine Weltumsegelung ausgereicht. Seine Armada umfasste bis zu 300 Schiffe und zählte an die 28.000 Mann Besatzung. Die größten Einheiten, gewaltige, neunmastige „Schatzschiffe“, maßen in der Länge bis zu 120 und in der Breite bis zu 50 Metern. Das ist tatsächlich ein Vielfaches der Größe von Kolumbus' Santa Maria mit ihren 27 Metern Länge.

Auch die Ausstattung zeigte neue Dimensionen: Es gab wasserdichte Schotten, Ausgleichsruder und Luxuskabinen mit Balkonen. Spezielle Tankschiffe für die Trinkwasserversorgung, Pferdetransporter, die auch ungezähmte Elefanten an Bord nehmen konnten, begleiteten die Expeditionen. Hinzu kamen Dolmetscher, Astronomen und Beamte für das diplomatische Protokoll, die für den reibungslosen Ablauf der Missionen sorgten.

Mit ihren Segeln aus roter Seide, den geschnitzten Tierköpfen und den aufgemalten „Augen“ am Bug muss jedes dieser Schatzschiffe für sich schon einen atemberaubenden Anblick geboten haben. Und es reizt

die Vorstellungskraft, sich auszuma-
len, wie ein von etlichen leichteren
Schiffen begleiteter Verband aus
Neunmastern auch nur eine kleinere
Kurskorrektur ausführte. Große Flag-
gen, Signalglocken, Wimpel, Trom-
meln, Gongs und Laternen sorgten
dabei für Kommunikation und Koor-
dination. Größere Entfernungen wur-
den von Brieftauben überbrückt“

DIE ZEIT N° 08/2005
vom 17. Februar 2005
von Ulrich Baron

Und erneut die Frage: Wer ist es?



Der erste Seefahrer, der lebendig die
Erde umrundete.

Antworten wie immer an:
pr-referent@gfs-hochseesegeln.com

Wintertreffen Bad Reuthe

Ein langer und heißer Sommer liegt
hinter uns, ein hoffentlich kalter und
schöner Winter liegt wieder vor uns.
Ganz besonders schöne Wintertage
erlebten viele GfS-Mitglieder in den
vergangenen Jahren in Bad Reuthe.
Auch diesmal findet unser Winter-
treffen vom **8. bis 10. Januar 2016**
wieder in Bad Reuthe statt. Alle Inter-
essierten werden gebeten, sich mög-
lichst rasch bei der Geschäftsstelle
anzumelden. Vielleicht gesellen sich
auch welche dazu, die bisher noch nie
die Gelegenheit hatten? Für die GfS
ist das folgende Angebot reserviert:

Anreisetag: Freitag, 8. Januar 2016
Abreisetag: Sonntag, 10. Januar 2016

10 Doppelzimmer
zum Preis von 104,00 €
pro Person/Nacht
mit Halbpension

Die Doppelzimmer sind ausgestattet
mit: Bad/WC, Balkon, Telefon, TV, Radio,
Safe, Föhn und Bademantel.
Nichtraucherzimmer
Keine Hunde erlaubt

sowie

10 Einzelzimmer
zum Preis von 111,30 €
für 1 Person pro Nacht
mit Halbpension

Die Einzelzimmer sind ausgestattet
mit: Bad/WC, Balkon, Telefon, TV, Radio,
Safe, Föhn und Bademantel.
Nichtraucherzimmer
Keine Hunde erlaubt

Im Preis inbegriffen ist ein reichhalti-
ges Frühstücksbuffet, Mittag- und /
oder Abendessen mit Menüwahl und
Salatbuffet, Benutzung des Thermen-
bades mit ganzjährig beheiztem
Innenbecken und Gartenpool, Sauna-
Wellness-Welt mit Finnischer Sauna,
Bio-Sanarium, osmanischem Hamam,
Sole-Inhalationsbad, Bergkräuter-
Dampfbad, Quellen-Sprudelbad, Re-
flexzonen Naturpfad, Duscherlebnis,
... und Fitnessraum.

Für Ihre Schönheit steht ein motivier-
tes Beauty-Team sowie ein Friseur-
Salon bereit.

Entspannung bieten die Thermen-
landschaft und die großzügige Sauna-
Wellness-Welt. Begeisterte von Be-
wegung und Fitness haben alle Mög-
lichkeiten: Direkt neben dem Hotel
beginnen wunderschöne Wander-
wege bzw. Langlaufloipen in unbe-
rührter Natur.

WG

Großzügige Spende aus der Mitgliedschaft

Vollautomatische Notsender für SY BRIGANTIA

Immer wieder einmal tut sich Erfreuliches im Verein, das wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen. Unsere BRIGANTIA wurde mit Beginn des Törns B12/2015 von Neuschottland nach Neufundland mit sieben Notsendern ausgerüstet. Die gesponserte Sicherheitseinrichtung wollen wir hier ausführlich beschreiben. Sie fand bei den Crewmitgliedern große Resonanz, nicht zuletzt deshalb, weil Sicherheit gerade in den nordatlantischen Gewässern rund um Neufundland und Grönland mit Wassertemperaturen zwischen 5 und 10 Grad Celsius und häufigem Nebel oberste Priorität haben muss.

Bei den Notsendern, Handelsname easyONE, handelt es sich um das weltweit erste vollautomatische AIS MOB (Man Over Board)-Modell mit patentiertem Auslösemechanismus. Es hebt den Sicherheitsstandard für Boot und Crew auf ein neues Top-Niveau. Der von einer Expertengruppe entwickelte Auslöser gibt bei dauerhaftem Wasserkontakt selbsttätig eine spiralförmig aufgerollte Stabantenne frei und aktiviert den Sender. Dieser initialisiert eine Notfallmeldung. Die Notfallmeldung kann selbstverständlich auch manuell vorgenommen werden. Sie wird von allen AIS-Empfängern in einer Reichweite von 7 – 8 Seemeilen (wetterabhängig) aufgenommen und auf Sichtgeräten wie z.B. Kartenplottern angezeigt. Der 150 Gramm leichte

easyOne verfügt über zwei Lithium-Zellen, die eine Betriebszeit von 36 Stunden bei einer Außentemperatur von + 10 Grad sicherstellen. Die Lebensdauer der Batterien im Ruhezustand beträgt bei sachgemäßer Lagerung insgesamt 7 Jahre.

Aufgrund seines geringen Gewichts und der handlichen Abmessung von 168 x 48 x 27 mm lässt sich der Sender problemlos in jede Automatik-Rettungsweste einschieben. Wichtig ist, dass die am Gerät befindliche Sorgleine fest mit der Weste und der Person verbunden ist. Bis zu einer Tiefe von 10 m wasserdicht und schwimmfähig, kann das Gerät auch als MOB-Boje, z.B. in Kombination mit einem Rettungsring oder Rettungskragen eingesetzt werden.

Der im easyONE integrierte moderne 56 Kanal GPS Empfänger garantiert eine Kaltstartzeit von 35 Sekunden von der Aktivierung bis zum Satellitenfix. Zusätzlich ermöglicht das helle Blinklicht der speziellen High-Power-LED eine bessere Auffindbarkeit von Personen bei Nacht. Im Sendebetrieb übermittelt das Gerät die AIS-Standard-Meldung Msg.01 (Positionsreport, Kurs und Geschwindigkeit über Grund) und Msg.14 (Gerätestatus, z.B. ID-Nummer, Modus MOB-Test bzw. MOB-Active).

Ein Blick auf den Hersteller: easyONE ist ein Produkt der

Weatherdock AG mit Sitz in Nürnberg, führend im Bereich der elektronischen Sicherheits- und Navigationsgeräte. Die Entwicklung und Fertigung sämtlicher Produkte erfolgt in Deutschland.

Für uns als Verein bedeuten diese neuen Geräte zusätzliche Sicherheit. Allerdings sind sie an sorgfältigen Umgang geknüpft. Hier sind unsere Schiffsführer gefordert: sie müssen sich zunächst selbst mit der Technik der Notsender vertraut machen, den Crews die Wirkweise der Geräte und deren Handhabung erklären und im Rahmen der Sicherheitseinweisung zu Törnbeginn auf die korrekte Montage achten. Wir wünschen uns, dass diese Sender nie



zum Einsatz kommen müssen.

msb

Quellennachweis:
Fotos und technische Daten:
Weatherdock AG

GfS-Gazette 161

Atlas der abgelegenen Inseln von Judith Schalansky

Erschienen im MARE-Verlag

Von den meisten der beschriebenen Inseln kennt man kaum den Namen. Die Verfasserin hat nicht nur alle Inseln peinlich genau kartographiert, sondern auch deren Historie gut recherchiert und beschrieben. Pitcairn mit den Meuterern der Bounty oder St. Helena samt Napoleon kennen ja die meisten. Auch die Schatzinsel ist wegen erfolgloser Suche nach Piratenschatzen bekannt. Aber wer kennt den Namen des Felsens IWOJIMA, wo 20.000 Japaner einen sinnlosen Kriegstod fanden? Während viele dieser Inseln, vor allem in polaren Gewässern, unbewohnbar sind, wohnen auf der kleinen Insel TIKOPIA seit Jahrtausenden Menschen, welche wegen begrenzter Nahrungsmittel Säuglinge töten, damit es nie mehr als 1.200 Bewohner werden. Auf PINGELAP sind 10 % der Menschen farbenblind. Der Grund ist ein falsches Gen, welches durch Inzucht immer weitergegeben wird. Die Koralleninsel TAKUV versinkt langsam im Meer, der Klimawandel grüßt bereits am Horizont.



So ist dieses Buch von Seite zu Seite spannend und gut geeignet, dass man es in Etappen liest, z. B. als After-Work-Lektüre bei einem Glas Wein und dem Weltatlas auf dem Tisch. Persönliches Kennenlernen auf einem Törn der GfS dürfte hingegen ausgeschlossen sein.

HS



HERBST- WANDERUNG

Diesmal ganz anders: Nicht in die hohen Berge der Alpen, sondern in die wunderschöne Landschaft der jungen Donau. Tiefe Einschnitte in den Südrand der Alb mit ihren beeindruckenden Felsformationen werden gekrönt von kleinen und großen Burgen, teils noch genutzt, z. B. als Jugendherberge, teils schon verfallen. Wer jetzt Appetit bekommen hat: Termin 16. bis 19. Oktober 2015 Anmeldung bis 1. Oktober 2015 bei klaus.h.moeller@gmx.de

Mit freundlichem Gruß
Klaus Möller

Gfs-Gazette Impressum

HERAUSGEBER DER GFS-GAZETTE:

Gemeinschaft für Seefahrt e.V.
www.gfs-hochseesegeln.com

VERLAG UND LAYOUT: Arthur Miserez

Rosenhuben 16, CH-8500 Frauenfeld
Tel.: +41 52 7203448, Fax: +41 52 7235657
e-mail: redaktion@gfs-hochseesegeln.com

Ständige Redaktionsmitglieder:

Wolfgang Gerstenlauer (WG), Arthur Miserez (AM)
Margit Schäfer-Becker (MSB) msb.redaktion@gfs-hochseesegeln.com
Hans-Roland Becker (HRB) hrb.redaktion@gfs-hochseesegeln.com
Hermann Schulz (HS) hs.redaktion@gfs-hochseesegeln.com
Margarete Sterkel (MS) ms.redaktion@gfs-hochseesegeln.com

Gfs-Adressen

VEREINSGESCHÄFTSSTELLE:

c/o Silvia Vander, Brandenburger Str. 28, D-78467 Konstanz
Tel.: +49 7531 9592331, Fax: +49 7531 9592332
Skype: gfs-gs
e-mail: gs@gfs-hochseesegeln.com

Törn-Management

Wolfgang Kaifel, Mögginger Steig 17, D-78315 Radolfzell
Tel.: +49 7732 54003, Fax: +49 3212 1376012
e-mail: toerns@gfs-hochseesegeln.com

EHRENPRÄSIDENT

Fred Saueremann, D-88131 Lindau

DER VORSTAND:

Präsident: Wolfgang Maurer
Brühlstr. 103, CH-9320 Arbon
Tel.: +41 71 4478551, Fax: +41 71 4475058
Mobil: +41 79 3436345
e-Mail: praesident@gfs-hochseesegeln.com

Oberbootsmann: Friedhelm Schumacher
Im Hagen 14, D-88069 Tettngang
Tel.: +49 7542 6552, Fax: +49 7542 6538
Mobil: +49 172 3046744
e-Mail: oberbootsmann@gfs-hochseesegeln.com

Fahrtenreferent: Markus Schwarz
La Ciotat-Str. 10, D-78224 Singen
Tel.: +49 7731 210121
Mobil: +49 152 57966863
e-Mail: fahrtenreferent@gfs-hochseesegeln.com

Schatzmeister: Rüdiger Lambert
Ladestr. 2, D-88131 Lindau
Tel.: +49 8382 5043486, Fax: +49 8382 5043416
Mobil: +49 172 6325150
e-Mail: schatzmeister@gfs-hochseesegeln.com

Ausbildungsreferent / Vizepräsident: Roland Schlor
Donaustr. 30, D-88046 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 583866, Fax: +49 7541 583867
Mobil: +49 172 9663365
e-Mail: ausbildungsreferent@gfs-hochseesegeln.com

BOOTSKOMMISSION:

Bootsmann BRIGANTIA: Karl Herl
Berghamer Str. 39, D-83624 Otterfing
Tel.: +49 8024 4310, Mobil: +49 179 7230882
e-Mail: bootsmann.brigantia@gfs-hochseesegeln.com

Bootsmann DEMARIA: Peter Seitz
Am Remswasen 53, D-73527 Schwäbisch-Gmünd
Tel.: +49 7171 83782, Mobil: +49 171 6500317
e-Mail: bootsmann.bodan@gfs-hochseesegeln.com

DIE SKIPPERVERSAMMLUNG:

Skipperobmann: Ulrich König
Brühlstraße 30, D-88682 Salem
Tel.: + 49 151 40713885
e-Mail: skipperobmann@gfs-hochseesegeln.com

**Referent für Öffentlichkeitsarbeit und
Redaktion Gazette:** Wolfgang Gerstenlauer
Schiffstr. 29, D-78464 Konstanz
Tel.: +49 7531 8046744, Mobil: +49 157 82525647
e-Mail: pr-referent@gfs-hochseesegeln.com

Nautisches Material: Ralf Schnell
Sportplatzstr. 22a, D-85716 Unterschleißheim
Tel.: +49 170 8044294
e-Mail: kartenwart@gfs-hochseesegeln.com

DIE JUNIORENVERSAMMLUNG:

Sprecher: Axel Häring, Mozartstr. 4, D-87740 Buxheim,
Mobil: +49 176 32632525
e-Mail: junioren@gfs-hochseesegeln.com

INSERATE: Norbert Kruschel
Königin-Katharina-Str. 19, D-88213 Ravensburg
Tel.: +49 751 61164, Mobil: +49 172 8307189
e-Mail: inserate@gfs-hochseesegeln.com

WEBMASTER:

Wolfgang Kaifel, Mögginger Steig 17, D-78315 Radolfzell
Tel.: +49 7732 54003
e-Mail: webmaster@gfs-hochseesegeln.com

WEBREDAKTION: Axel Stottmeister
e-Mail: webredaktion@gfs-hochseesegeln.com

BANKVERBINDUNGEN:

Sparkasse Bodensee, Kto.-Nr. 1 011 600, BLZ 690 500 01
IBAN: DE78 6905 0001 0001 0116 00
SWIFT-BIC: SOLADES1KNZ
Schweiz: Postkonto Nr. 91-22 25 94-9

**Der Bezugspreis der Gazette ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten.**



Aufnahmeantrag

Aufnahmegebühren und Beiträge gemäß Beschluss vom 22.11.2014



Mindestalter: 16 Jahre	Aufnahmegebühr Zahlbar nach Ablauf des Probejahres	Jahresbetrag sofort fällig
1. Ordentliche Mitglieder	150,- Euro	150,- Euro
2. Außerordentliche Mitglieder	200,- Euro	150,- Euro
3. Juniorenmitglieder	50,- Euro	40,- Euro
4. Familienmitglieder	0,- Euro	40,- Euro
5. Passive Mitglieder	0,- Euro	40,- Euro

- 1. Ordentliche Mitglieder** sind solche, die zugleich einem Verbandsverein des Bodensee-Segler-Verbandes (BSVb) angehören.
- 2. Außerordentliche Mitglieder** sind solche, die diese Voraussetzung nicht erfüllen.
- 3. Juniorenmitglieder** sind Ordentliche und Außerordentliche Mitglieder, die das 27. Lebensjahr nicht vollendet haben.
- 4. Familienmitglieder** sind Ehegatten oder Lebenspartner (Eheleute ohne Trauschein mit gemeinsamen Haushalt und Wohnadresse) oder deren Kinder. Für Letztere ist zusätzliche Voraussetzung, dass sie das 27. Lebensjahr nicht vollendet haben, in Ausbildung stehen und wirtschaftlich abhängig sind. Sie gelten nicht als Familienmitglieder, wenn sie selbst ein Ordentliches oder Außerordentliches Mitglied sein wollen.
- 5. Passive Mitglieder** sind Mitglieder, die ehemals aktiv waren.

* Die Beiträge gelten bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung. Mitglieder ohne Einzugsermächtigung erhalten eine Beitragsrechnung. Für den Beitragseinzug ohne Einzugsermächtigung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 10,- erhoben.

Bitte senden Sie den Aufnahmeantrag unterschrieben per Post oder Fax an:

GfS Geschäftsstelle Tel.: +49 (0) 75 31 / 9 59 23 31
c/o Silvia Vander Fax: +49 (0) 75 31 / 9 59 23 32
Brandenburger Str. 28 gs@gfs-hochseesegeln.com
78467 Konstanz
Deutschland

oder http://www.gfs-hochseesegeln.com/ueber_uns/Aufnahmeantrag/Aufnahmeantrag_Gfs.pdf



Aufnahmeantrag zur Gemeinschaft für Seefahrt e.V.

Ich möchte GfS-Mitglied werden und mache daher zu meiner Person folgende Angaben:

Name: _____	Land/PLZ: _____	Telefon-Privat: _____
Vorname: _____	Wohnort: _____	Telefon-Geschäft: _____
Geburtstag: _____	Straße: _____	Fax: _____
Beruf: _____	Mitglied im Segelclub: (ausschreiben)	E-Mail: _____
Segelführerschein: _____	Gesegelte Seemeilen: _____	In welchem Seegebiet und wann? _____ _____
Funksprechzeugnis: _____		

Ich beurteile meine eigene Segelerfahrung folgendermaßen:

- kaum/keine
 nur Bodensee
 auf See als Mitsegler
 als Wachführer
 als Skipper
 ich bin seefest
- Mein Ehegatte oder Lebenspartner bzw. mindestens ein Elternteil ist bereits GfS-Mitglied.
Die Beitragszahlungen sollen zusammengefasst werden.
- Ich bin noch in Ausbildung und weise dies durch beigefügte Bescheinigung nach.

Für die Beitragsabwicklung benötigen wir von Ihnen ein SEPA-Lastschriftsmandat zum Einzug von Mitgliedsbeiträgen und Aufnahmegebühr. Unsere Geschäftsstelle wird Ihnen das Formular nach Erhalt des Aufnahmeantrags zusenden. Sie können einen Aufnahmeantrag mit SEPA-Lastschriftsmandat von unserer Homepage unter http://www.gfs-hochseesegeln.de/Presse_Info/DieGfS/Aufnahmeantrag.html herunterladen oder unter +49 7738 93 81 84 anfordern.

Ein Passbild für den GfS-Mitgliederausweis sende ich an die GfS-Geschäftsstelle unter GS@gfs-hochseesegeln.com.

Ich wurde folgendermaßen auf die GfS aufmerksam:

- Internet
 Messe
 Fachzeitschrift
 Durch das GfS-Mitglied (Name): _____

Ihre obigen Angaben werden elektronisch gespeichert und nur für Zwecke des Vereins verwendet. Ich nehme dies zur Kenntnis und bin damit einverstanden. Mit der Veröffentlichung meines Namens und meiner Adresse in der Mitgliederliste bin ich einverstanden. Ich bin weiterhin damit einverstanden, dass die Deutsche Bundespost meine eventuell geänderte Anschrift (z.B. durch Umzug) an die Geschäftsstelle mitteilt. (§4 Abs. 3 Postdienst-Datenschutzverordnung).

Ort und Datum

Unterschrift

Bei Minderjährigen wird die Unterschrift des Erziehungsberechtigten zusätzlich erbeten.

Liebe Freunde unseres Hauses,

in den letzten drei Jahrzehnten haben wir den Lindauer Hof beträchtlich um- und ausgebaut. Alle Hotelzimmer verfügen nun über moderne Bäder, digitale Flatscreens mit Radio, W-LAN, Safe, Minibar, Klimaanlage und elektrische Verdunklungsrollos. Unterschiedliche Farb- und Stoffdesigns runden das Angebot ab.

Eines ist über die Jahrzehnte aber immer geblieben:
Der Lindauer Hof ist ein Refugium, wo Gastlichkeit nicht nur großgeschrieben, sondern auch spürbar wird.

Unser Chef ist seit 1973 Mitglied und offeriert allen GfS-Mitgliedern folgende Spezialpreise:

Einzelzimmer 89,- € inkl. Frühstück

Doppelzimmer 145,- € inkl. Frühstück

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre
Familie Wimpissinger



HOTEL  RESTAURANT
LINDAUER HOF

An der Seepromenade · D-88131 Lindau
Tel. +49 (0) 8382 4064 · www.lindauerhof.de

LichtBlick

Fotofachgeschäft



Canon CPS



Augustinerplatz 11 • D-78462 Konstanz
T 07531 29362 • www.lichtblick-foto.de

Über 5000 Fotoartikel
& über 150
verschiedene Kameras
am Lager

Ihr Spezialist für **analoge und digitale Fotografie** und **Fernoptiken** am Bodensee!



Große Auswahl an: Leica, Zeiss, Nikon, Swarovski & Steiner Ferngläser vorrätig.



Leica S2



Leica M9



Leica MP



Leica M7



Leica V-Lux 20



Leica V-Lux 2



Leica D-Lux 5

UNSERE LEISTUNGEN: Über 25 verschiedene digitale SLR Kameras vorrätig + **Miet-service** (Foto- und Videoausrüstungen für Amateur- oder Profianwendung) + Alle Leica-Neuheiten am Lager + **Epson Drucker Stylus Pro 3800 zum Testen vor Ort** + Große Auswahl an Fotorucksäcken und -taschen + **Große Auswahl an Stativen von Gitzo und Manfrotto** + Große Auswahl an Ferngläsern + **Über 40 verschiedene Canon-Objektive** + **Über 40 verschiedene Nikon-Objektive** + **Sigma- & Tamronobjektive** + **Über 60 verschiedene digitale Kompaktkameras** + **An- & Verkauf** + **Laborartikel und analoge Kameras** + Große Auswahl an Fotobüchern + **Beamer** + **Scanner & Beamer** + **Photo/Video-Equipment** + **Dörr Sortiment vorrätig** +

Geöffnet: Mo-Fr 9:30 bis 18:30 Uhr / Sa 9:30 bis 14:00 Uhr | www.lichtblick-foto.de